

Des  
Knaben letzter Wille.



Es war einmal ein armes  
Büblein, der Frieder, das  
hörte von der Noth der Hei-  
den, und hätte auch gerne et-  
was ihnen zu Liebe gethan,  
aber ihm gehörte ja nichts  
eigen, er war ganz arm. Da  
kam ihm plöglich ein guter  
Gedanke.

Als des Abends seine Mut-  
ter die Kartoffeln wusch am  
Brunnen, trat er zu ihr und  
sagte: „O Mutter schenke mir